



## Marelli Automotive Lighting Reutlingen (Germany) GmbH

### Reutlingen

### Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2023 bis zum 31.12.2023

### Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Marelli Automotive Lighting Reutlingen (Germany) GmbH

#### Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Marelli Automotive Lighting Reutlingen (Germany) GmbH, Reutlingen - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2023 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Marelli Automotive Lighting Reutlingen (Germany) GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 geprüft. Die in Abschnitt 7.1 des Lageberichts enthaltene Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289f Abs. 4 HGB (Angaben zur Frauenquote) haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften nicht inhaltlich geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2023 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Wir geben kein Prüfungsurteil zu dem Inhalt der oben genannten Erklärung zur Unternehmensführung ab.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

#### Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

#### Wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit

Wir verweisen auf die Ausführungen der gesetzlichen Vertreter im Anhang unter Abschnitt „Allgemeine Hinweise“ sowie im Lagebericht unter dem Abschnitt „5. RISIKOBERICHT“, Unterabschnitt „Finanzwirtschaftliche Risiken - Abhängigkeit von der Finanzierung durch die Muttergesellschaft“. Dort ist ausgeführt, dass die Gesellschaft aufgrund der kurz- bis mittelfristig voraussichtlich negativen operativen Cashflows zur Aufrechterhaltung der Zahlungsfähigkeit im Prognosezeitraum weitere liquide Mittel benötigt.

Die Marelli Corporation, Saitama-ken, Japan, hat der Gesellschaft daher mit Vertrag vom 2. Mai 2019 ein langfristiges Darlehen in Höhe von 2,474 Mio. EUR gewährt. Neben dem langfristigen Darlehen bestehen ein Darlehen mit Vertrag vom 13. Mai 2020 und letztem Nachtrag vom 5. Dezember 2022 sowie ein Darlehen mit Vertrag vom 3. Juli 2020 und letztem Nachtrag vom 5. Dezember 2022. Mit dem Nachtrag vom 5. Dezember 2022 wurde die Laufzeit der beiden Darlehen bis zum 30. Juni 2029 verlängert. Zum Bilanzstichtag beträgt das Darlehensvolumen 800 Mio. EUR mit einem abrufbaren Volumen von 12 Mio. EUR. Die Gesellschaft finanziert sich operativ grundsätzlich über das Cash Pooling mit der Marelli Europe S.p.A., Corbetta, Italien.



Zur Aufrechterhaltung der Zahlungsfähigkeit und somit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit ist die Gesellschaft daher auf die Bereitstellung der benötigten finanziellen Mittel im Prognosezeitraum durch die Marelli Corporation, Saitama-ken, Japan, angewiesen.

Damit wird auf das Bestehen einer wesentlichen Unsicherheit hingewiesen, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen kann und ein bestandsgefährdendes Risiko im Sinne des §322 Abs. 2 Satz 3 HGB darstellt.

Unsere Prüfungsurteile sind bezüglich dieses Sachverhalts nicht modifiziert.

## Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die oben genannte Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289f Abs. 4 HGB (Angaben zur Frauenquote).

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, Lagebericht oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

## Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d. h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

## Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus



Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können;

–gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben;

–beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben;

–ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann;

–beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt;

–beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens;

–führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Stuttgart, 6. Mai 2024

**EY GmbH & Co. KG**  
**Wirtschaftsprüfungsgesellschaft**

*Hummel, Wirtschaftsprüfer*

*Passoke, Wirtschaftsprüfer*

## Bilanz zum 31. Dezember 2023

### Aktiva

	EUR	EUR	31.12.2022 TEUR
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
Entgeltlich erworbene Software		267.161,90	516
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	81.415,48		85



	EUR	EUR	31.12.2022 TEUR
2. Technische Anlagen und Maschinen	6.849.617,95		7.905
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.864.077,17		3.343
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	45.857,00		149
		9.840.967,60	11.482
<b>III. Finanzanlagen</b>			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	2.077.371.933,93		1.533.679
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	1.871.254.592,00		2.371.254
		3.948.626.525,93	3.904.933
		3.958.734.655,43	3.916.931
<b>B. Umlaufvermögen</b>			
<b>I. Vorräte</b>			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	876.782,17		841
2. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	6.257.424,05		5.609
3. Fertige Erzeugnisse und Waren	520.233,02		1.672
		7.654.439,24	8.122
<b>H. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	31.985.284,88		23.355
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	184.050.455,23		345.928
3. Sonstige Vermögensgegenstände	5.038.714,36		4.284
		221.074.454,47	373.567
		228.728.893,71	381.689
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		16.357.248,94	7.217
		4.203.820.798,08	4.305.837
<b>Passiva</b>			
	EUR	EUR	31.12.2022 TEUR
<b>A. Eigenkapital</b>			
I. Gezeichnetes Kapital	1.330.000,00		1.330
II. Kapitalrücklage	1.261.908.551,09		1.261.909
III. Gewinnrücklagen	605.373,00		605
IV. Bilanzverlust	-908.443.919,71		-720.128
		355.400.004,38	543.716



	EUR	EUR	31.12.2022 TEUR
<b>B. Rückstellungen</b>			
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	93.333.443,99		93.502
2. Steuerrückstellungen	735.128,94		14.382
3. Sonstige Rückstellungen	133.574.796,57		136.821
		227.643.369,50	244.705
<b>C. Verbindlichkeiten</b>			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.073.257,47		7.333
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	3.527.850.827,88		3.426.584
3. Sonstige Verbindlichkeiten	86.853.338,85		83.499
davon aus Steuern EUR 1.136.870,40 (Vj. TEUR 1.258)			
		3.620.777.424,20	3.517.416
		4.203.820.798,08	4.305.837

## Gewinn- und Verlustrechnung für 2023

	EUR	EUR	2022 TEUR
1. Umsatzerlöse	804.011.601,79		751.426
2. Verminderung (Vj. Erhöhung) des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-531.821,80		1.162
3. Sonstige betriebliche Erträge	10.705.895,59		162.260
		814.185.675,58	914.848
<b>4. Materialaufwand</b>			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	678.086.097,21		624.839
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	29.261.390,60		27.028
<b>5. Personalaufwand</b>			
a) Löhne und Gehälter	75.076.420,70		75.678
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	12.597.166,65		15.176
davon für Altersversorgung EUR 1.561.577,99 (Vj. TEUR 3.459)			
<b>6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen</b>	2.339.462,70		2.831
<b>7. Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	55.559.139,10		55.841
		852.919.676,96	801.393



	EUR	EUR	2022 TEUR
8. Erträge aus Beteiligungen	11.155.418,95		27.129
davon aus verbundenen Unternehmen EUR 11.155.418,95 (Vj. TEUR 27.129)			
9. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	0,00		203
10. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	59.261.021,90		72.019
davon aus verbundenen Unternehmen EUR 59.261.021,90 (Vj. TEUR 72.019)			
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	4.377.191,56		6.202
davon aus verbundenen Unternehmen EUR 4.377.191,56 (Vj. TEUR 5.872)			
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen	46.307.029,62		247.192
13. Aufwendungen aus Verlustübernahme	96.935.191,97		0
14. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	94.873.820,29		90.076
davon an verbundene Unternehmen EUR 89.368.441,15 (Vj. TEUR 85.978)			
		-163.322.409,47	-231.715
15. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-13.743.270,65	3.207
16. Ergebnis nach Steuern		-188.313.140,20	-121.467
17. Sonstige Steuern		2.982,00	4
18. Jahresfehlbetrag		-188.316.122,20	-121.471
19. Verlustvortrag		-720.127.797,51	-598.657
20. Bilanzverlust		-908.443.919,71	-720.128

## Anhang für das Geschäftsjahr 2023

### Marelli Automotive Lighting Reutlingen (Germany) GmbH, Reutlingen

#### Allgemeine Hinweise

Der vorliegende Jahresabschluss wurde gemäß §§ 242 ff. und §§ 264 ff. HGB sowie nach den einschlägigen Vorschriften des GmbHG aufgestellt. Es gelten die Vorschriften für große Kapitalgesellschaften.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Die Gesellschaft ist unter der Firma Marelli Automotive Lighting Reutlingen (Germany) GmbH mit Sitz in Reutlingen im Handelsregister des Amtsgerichts Stuttgart unter der Nummer HRB 353544 eingetragen. Im Folgenden wird die Gesellschaft auch als ALDE-RT abgekürzt.

Der Jahresabschluss wurde unter Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufgestellt. In Bezug auf die vorliegende finanzielle Abhängigkeit der Gesellschaft von der Marelli Corporation, Saitama-ken, Japan, im Prognosezeitraum verweisen wir auf die Ausführungen in Abschnitt „5. RISIKOBERICHT“, Unterabschnitt „Finanzwirtschaftliche Risiken - Abhängigkeit von der Finanzierung durch die Muttergesellschaft“ des Lageberichts.



## Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses waren unverändert die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend.

Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände sind zu Anschaffungskosten bilanziert und werden, sofern sie der Abnutzung unterliegen, entsprechend ihrer Nutzungsdauer um planmäßige Abschreibungen (lineare Methode) vermindert.

Das Sachanlagevermögen ist zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und wird, soweit abnutzbar, um planmäßige und außerplanmäßige Abschreibungen vermindert. In die Herstellungskosten selbsterstellter Anlagen sind neben den Einzelkosten auch anteilige Gemeinkosten und durch die Fertigung veranlasste Abschreibungen einbezogen.

Die dabei zugrunde gelegten Nutzungsdauern sind:

Software	3-5 Jahre
Gebäude	25 Jahre
Technische Anlagen und Maschinen	6-13 Jahre
Betriebs- und Geschäftsausstattung	5-12 Jahre

Für große Fertigungsmaschinen, wie bspw. Spritzgussmaschinen, wurden die betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauern überarbeitet. In der Mehrzahl der Fälle wurden die Nutzungsdauern verlängert, was auch den tatsächlichen Gegebenheiten entspricht. Durch diese Umstellung ergibt sich eine verringerte Abschreibung von 128 TEUR im Jahr 2023.

Die Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens werden nach Maßgabe der voraussichtlichen Nutzungsdauer linear abgeschrieben. Geringwertige Anlagegüter bis zu einem Wert von 250,00 EUR werden im Jahr des Zugangs als Aufwand erfasst; ihr sofortiger Abgang wird unterstellt. Für Anlagegüter zwischen 251,00 EUR und 1.000,00 EUR wird ein Sammelposten gebildet. Der Sammelposten wird im Geschäftsjahr der Bildung und in den folgenden vier Geschäftsjahren jeweils zu 1/5 gewinnmindernd aufgelöst. Die Abschreibungen auf Zugänge des Sachanlagevermögens erfolgen grundsätzlich zeitanteilig. Nachaktivierungen auf bereits bestehende Anlagen werden im Zugangsjahr ebenfalls zeitanteilig bei der Abschreibung angesetzt.

Bei den Finanzanlagen werden die Anteilsrechte zu Anschaffungskosten oder mit dem am Bilanzstichtag niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt. Ausleihungen werden grundsätzlich zum Nennwert angesetzt.

Die Bewertung der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe erfolgt zu Anschaffungskosten oder zu niedrigeren beizulegenden Werten.

Der Wertansatz der unfertigen Erzeugnisse und unfertigen Leistungen sowie der fertigen Erzeugnisse erfolgt zu Herstellungskosten, wobei neben den direkt zurechenbaren Materialeinzelkosten, Fertigungslöhnen und Sondereinzelkosten auch Fertigungs- und Materialgemeinkosten sowie Abschreibungen berücksichtigt werden. Kosten der allgemeinen Verwaltung wurden nicht aktiviert. Zinsen für Fremdkapital werden nicht in die Herstellungskosten einbezogen.

In allen Fällen wurde verlustfrei bewertet.

Handelswaren sind zu Anschaffungskosten oder niedrigeren Marktpreisen bilanziert.

Alle erkennbaren Risiken im Vorratsvermögen, die sich aus überdurchschnittlicher Lagerdauer, geminderter Verwertbarkeit und niedrigeren Wiederbeschaffungskosten ergeben, sind durch angemessene Abwertungen berücksichtigt.

Abgesehen von handelsüblichen Eigentumsvorbehalten sind die Vorräte frei von Rechten Dritter.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert angesetzt. Den erkennbaren Einzelrisiken wird durch Einzelwertberichtigung Rechnung getragen. Das allgemeine Kreditrisiko ist durch pauschale Abschläge berücksichtigt.

Der Bewertung der Rückstellungen für Pensionen liegt der Barwert der erreichten Anwartschaft zu Grunde (Projected-Unit-Credit-Methode). Die Berechnung erfolgt nach versicherungsmathematischen Grundsätzen auf Grundlage der biometrischen „Richttafeln 2018 G“ von Prof. Dr. Klaus Heubeck. Des Weiteren wird der von der Deutschen Bundesbank ermittelte und am 31. Dezember 2023 veröffentlichte Rechnungszinssatz (10 Jahresdurchschnitt) von 1,83% (Vj. 1,78%) für eine angenommene Restlaufzeit von 15 Jahren gemäß §253 Abs. 2 Satz 2 HGB zugrunde gelegt. Zukünftig erwartete Entgeltsteigerungen wurden mit 2,50% (Vj. 4,00 %) und zukünftige Rentensteigerungen wurden mit 1,00% (Vj. 1,00 %) bei der Ermittlung der Verpflichtung berücksichtigt. Eine Fluktuation war nicht zu berücksichtigen.

Die Rückstellungen für Altersteilzeit wurden nach versicherungsmathematischen Grundsätzen unter Zugrundelegung biometrischer Wahrscheinlichkeiten („Richttafeln 2018 G“ von Prof. Dr. Klaus Heubeck) ermittelt. Dabei wurde ein Zinssatz von 1,04 % (Vj. 0,51 %) sowie ein Gehaltstrend von 2,50% (Vj. 4,00%) zugrunde gelegt.

Zur Absicherung der Ansprüche aus Altersteilzeit wurden Wertpapiere des Umlaufvermögens dem Zugriff der übrigen Gläubiger entzogen und dienen ausschließlich zur Erfüllung von Schulden für Altersversorgungsverpflichtungen (Deckungsvermögen). Der beizulegende Zeitwert (Marktpreis) des Wertguthabens beträgt 3.453 TEUR (Anschaffungskosten: 3.452 TEUR). Das Wertguthaben wurde mit der zugrundeliegenden Verpflichtung in Höhe von 5.122 TEUR verrechnet. Der Verpflichtungsüberhang von 1.669 TEUR wird in den sonstigen Rückstellungen ausgewiesen. Die verrechneten Aufwendungen betragen 137 TEUR, verrechneten Erträge liegen nicht vor.

Die Steuerrückstellungen und die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle ungewissen Verbindlichkeiten und drohenden Verluste aus schwebenden Geschäften. Sie sind mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist. Die sonstigen Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit den von der Deutschen Bundesbank veröffentlichten Zinssätzen über die Laufzeit abgezinst. Die Rückstellungen für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften werden auf Vollkostenbasis ermittelt.

Für die Ermittlung latenter Steuern aufgrund von temporären oder quasi-permanenten Differenzen zwischen den handelsrechtlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten und ihren steuerlichen Wertansätzen oder aufgrund steuerlicher Verlustvorträge werden diese mit den unternehmensindividuellen Steuersätzen im Zeitpunkt des Abbaus der Differenzen bewertet und die Beträge der sich ergebenden Steuer- und -entlastung nicht abgezinst. Aktive und passive Steuerlatenzen werden verrechnet. Die Aktivierung eines Überhangs latenter Steuern unterbleibt in Ausübung des dafür bestehenden Ansatzwahlrechts.

Verbindlichkeiten sind zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Fremdwährungsforderungen und -Verbindlichkeiten werden grundsätzlich mit dem Devisenkassamittelkurs zum Abschlussstichtag umgerechnet. Bei einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden dabei das Realisationsprinzip (§ 252 Abs. 1 Nr. 4 Satz 2 HGB) und das Anschaffungskostenprinzip (§ 253 Abs. 1 Satz 1 HGB) beachtet.

## Erläuterungen zur Bilanz

### Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist unter Angabe der Abschreibungen des Geschäftsjahres im Anlagenspiegel (Anlage zum Anhang) dargestellt.

Die Ausleihungen an verbundene Unternehmen entfallen auf Darlehen, welche die Gesellschaft von der Marelli Corporation, Saitama-ken, Japan, aufgenommen (2.474,0 Mio EUR mit Laufzeit bis zum 04.05.2026 und 788,0 Mio EUR mit Laufzeit bis zum 30.06.2029) und an die Marelli Europe S.p.A., Corbetta, Italien, ausgegeben hat (1.871,3 Mio EUR mit Laufzeit bis zum 04.05.2026).

Im Rahmen der Beteiligungsbewertung wurden aufgrund der verschlechterten Ertragsaussichten Abschreibung auf den niedrigeren beizulegenden Wert vorgenommen. Diese entfallen mit einem Abschreibungsbedarf in Höhe von 46,3 Mio. EUR auf den Buchwert der Beteiligung an der Marelli Automotive Lighting Italy S.p.A., Venaria Reale (Torino), Italien, nachdem wir zuvor eine Einlage in das Eigenkapital der Gesellschaft i. H. v. 90 Mio. EUR geleistet haben. Im Vorjahr entfiel die Abwertung auf die Beteiligung an der Marelli Europe S.p.A. (231,0 Mio. EUR) sowie auf die Beteiligung an der Marelli Automotive Lighting Rus o.o.o., Ryazan, Russland (16,2 Mio. EUR).

### Angaben zum Anteilsbesitz

IFRS Werte*	Währung	Anteil in %	Eigenkapital in T. LW	in T local currency	
				Ergebnis in T. LW	Umsatzerlöse in T. LW
Tochterunternehmen - unmittelbar beteiligt					
Inland					
Marelli Automotive Lighting Brotterode (Germany) GmbH, Brotterode-Trusetal, Deutschland	EUR	100,00	-78.922	-96.935	216.178
Ausland					
Marelli Automotive Lighting Italy S.p.A., Venaria Reale (Torino), Italien	EUR	100,00	75.793	-44.349	461.650
Marelli MAKO Elektrik Sanayi Ticaret A.S., Bursa, Türkei	TRY	100,00	953.157	342.853	7.305.189
Marelli Automotive Lighting Rus o.o.o., Ryazan, Russland	RUB	100,00	-1.597.314	-366.526	122.478
Marelli Sosnowiec Poland Sp.z.o.o., Sosnowiec, Polen	PLN	100,00	343.032	80.784	1.780.075



IFRS Werte*	Währung	in T local currency			
		Anteil in %	Eigenkapital in T. LW	Ergebnis in T. LW	Umsatzerlöse in T. LW
Marelli Automotive Lighting Jihlava (Czech Republic) s.r.o., Jihlava, Tschechische Republik	CZK	100,00	3.695.856	480.973	12.779.968
Marelli Sistemas Automotivos Industria e Comercio Brasil Ltda., Contagem, Brasilien	BRL	27,19	1.452.715	464.849	3.484.586
Malaysian Automotive Lighting Sdn. Bhd., Penang, Malaysia	MYR	80,00	113.591	-5.040	429.080
Hubei Huazhong Marelli Automotive Lighting Co. Ltd., Hubei, China	CNY	50,00	456.458	157.808	1.491.283
Changchun Marelli Automotive Lighting System Co. Ltd., Changchun, China	CNY	60,00	297.926	63.621	1.158.926
Marelli Automotive Lighting (Thailand) Co. Ltd., Bangkok, Thailand	THB	99,97	43.020	12.802	820.544
Marelli Europe S.p.A., Corbetta, Italien	EUR	100,00	1.120.815	-202.131	810.323
Tochterunternehmen - mittelbar beteiligt					
Inland					
Marelli Aftermarket Germany GmbH Neckarsulm, Deutschland	EUR	100,00	10.085	2.329	18.967
Marelli Stuttgart (Germany) GmbH Stuttgart, Deutschland	EUR	100,00	4.062	-1.017	12.460
Ausland					
Marelli Automotive Lighting France Saint-Julien-du-Sault, Frankreich	EUR	100,00	-11.169	-22.529	39.039
Marelli France S.A.S. Châtelleraut, Frankreich	EUR	100,00	79.598	12.165	253.491
Marelli Sophia Antipolis France S.A.S, Valbonne, Frankreich	EUR	100,00	2.060	48	0
Marelli Argentan France S.A.S. Argentan, Frankreich	EUR	100,00	-31.765	-36.453	55.104
Marelli Smart me up S.A.S. Meylan, Frankreich	EUR	100,00	154	-177	0
Marelli Aftermarket Italy S.p.A. Corbetta, Italien	EUR	100,00	106.966	8623	182.158
Marelli Suspension Systems Italy S.p.A. Turin, Italien	EUR	100,00	50.303	-12.957	419.309



IFRS Werte*	Währung	in T local currency			
		Anteil in %	Eigenkapital in T. LW	Ergebnis in T. LW	Umsatzerlöse in T. LW
Marelli ESPAÑA, S.A. Barberà del Vallès, Spanien	EUR	100,00	9.826	2.352	334.812
Marelli Kechnec Slovakia s.r.o. Kechnec, Slowakei	EUR	100,00	116.295	6.501	182.734
Marelli PWT Kechnec Slovakia s.r.o. Kech- nec, Slowakei	EUR	100,00	-36.071	-6.097	101.113
Automotive Lighting UK Limited Cannock, Großbritannien	GBP	100,00	-16.603	-1.180	0
Magneti Marelli Aftermarket Sp. z o.o. Kato- vice, Polen	PLN	100,00	126.359	39.141	312.438
Marelli Automotive d.o.o. Kragujevac Kragu- jevac, Serbien	RSD	100,00	28.760	-33.489	14.488
Marelli Cluj Romania S.r.l. Cluj, Rumänien	RON	100,00	13.000	-6.003	0
Marelli Bielsko-Biala Poland Sp. z o.o. Biels- ko-Biata, Polen	PLN	100,00	-306	-89.240	1.188.577
Marelli Turkey Süspansiyon Sistemleri Tica- ret Limited Sirketi Bursa, Türkei	TRY	100,00	7.085	3.652	328.826
Marelli Morocco LLC SARL Jouamaa, Ma- rokko	MAD	100,00	-25.140	-34.689	707.440
Magneti Marelli South Africa Pty Ltd. Wade- ville, Südafrika	ZAR	100,00	4.200	0	0
Marelli Ride Dynamics México, de R.L. de C.V. Tepetzotlan, Mexiko	MXN	100,00	83	-5.790	111.870
Marelli Toluca Mexico S. de R.L. de CV. To- luca, Mexiko	MXN	100,00	-48.221	-38.019	678.468
Marelli Cofap do Brasil Ltda. Mauá, Brasili- en	BRL	100,00	931.820	122.638	1.804.821
Marelli Sistemas Automotivos Industria e Co- mercio Brasil Ltda. Contagem, Brasilien	BRL	72,81	1.452.715	464.849	3.484.586
Cofap Fabricadora de Pegas Ltda. Santo And- re, Brasilien	BRL	68,35	28.784	3.303	0
Magneti Marelli Do Brasil Industria e Comér- cio Ltda. Hortolandia, Brasilien	BRL	100,00	-7.626	-2.406	0
Marelli Industria e Comercio De Componen- tes Automotivos					
Brasil Ltda. Nova Goiana, Brasilien	BRL	100,00	429.121	104.257	351.743



IFRS Werte*	Währung	in T local currency			
		Anteil in %	Eigenkapital in T. LW	Ergebnis in T. LW	Umsatzerlöse in T. LW
Magneti Marelli Repuestos S.A. Vicente Lopez, Argentinien	ARS	100,00	-145.257	-1.075.818	2.343.060
Magneti Marelli Argentina S.A. Vicente Lopez, Argentinien	ARS	100,00	183.795	-91.263	0
Magneti Marelli Conjuntos de Escape S.A. Córdoba, Argentinien	ARS	100,00	-3.693.571	-3.795.665	4.298.985
Marelli Powertrain India Pvt. Ltd. Gurugram, Indien	INR	51,00	4.796.057	1.513.355	11.509.893
Marelli UM Electronic Systems Pvt. Ltd. Gurugram, Indien	INR	60,48	567.168	-67.326	3.306.414
Marelli (India) Private Limited Manesar, Indien	INR	100,00	1.273.071	122.002	660.601
Marelli SKH Exhaust Systems Pvt. Ltd. Pune, Indien	INR	50,00	288.499	22.228	840.334
Marelli Motherson Automotive Lighting India Pvt. Ltd. New Delhi, Indien	INR	50,00	6.273.547	1.934.813	16.437.769
Marelli Motherson Auto Suspension Parts Pvt. Ltd. Pune, Indien	INR	50,00	460.211	-316.556	2.752.525
HMC MM Auto Ltd New Delhi, Indien	INR	40,00	321.748	264	3.437.300
SKH Marelli Exhaust Systems Pvt. Ltd. Gurugram, Indien	INR	50,00	414.933	234.905	14.890.790
Marelli Talbros Chassis systems Pvt. Lid. Gurugram, Indien	INR	50,00	700.156	160.263	2.433.788
Marelli Automotive Lighting (Foshan) Co. Ltd Foshan, China	CNY	100,00	535.006	65.446	431.442
Chanchun Marelli Powertrain Components Co., Ltd. Changchun, China	CNY	51,00	0	-131	3.003
Hefei Marelli Exhaust Systems Co.,Ltd. Hefei, China	CNY	51,00	12.923	4.742	154.638
Marelli Automotive Components (Changsha) Co. Ltd Changsha, China	CNY	100,00	-9.751	-9.933	72.299
Marelli International Trading (Shanghai) Co. LTD Shanghai, China	CNY	100,00	58.792	13.026	171.067
Marelli Automotive Components (WUHU) Co. Ltd. Wuhu, China	CNY	100,00	1.936.123	231.595	2.083.187



IFRS Werte*	Währung	in T local currency			
		Anteil in %	Eigenkapital in T. LW	Ergebnis in T. LW	Umsatzerlöse in T. LW
Marelli Automotive Chassis System (Guangzhou) Co. Ltd. Guangzhou, China	CNY	100,00	-193.444	-25.170	118.059
SAIC Marelli Powertrain Co., Ltd. Shanghai, China	CNY	50,00	220.568	2.293	336.812
Zhejiang Wanxiang Marelli Shock Absorbers Co., Zhenjiang, China	CNY	50,00	172.924	14.916	563.280
Marelli Powertrain (Hefei) Co. Ltd. Hefei, China	CNY	100,00	-196.755	100.205	271.935
Marelli Automotive Electronics (Guangzhou) Co. Limited Guangzhou, China	CNY	100,00	1.718.683	310.173	2.543.059
Marelli (China) Co., Ltd. Shanghai, China	CNY	100,00	-42.139	-26.847	213.103
Marelli Yokohama K.K. Yokohama, Japan	JPY	100,00	1.930.399	267.856	5.755.150

<sup>\*)</sup> Eigenkapital und Jahresergebnis aus Konzern-Reporting-Package (IFRS) Für die Marelli Automotive Lighting Brotterode (Germany) GmbH berichten wir HGB-Zahlen

<sup>1)</sup> Ergebnisabführungsvertrag

#### **Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**

Durch Forderungsverkäufe im Rahmen des Factorings verminderte sich der Bestand der Forderungen zum 31. Dezember 2023 um 46.818 TEUR (Vj. 38.938 TEUR).

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen 184.050 TEUR (Vj. 345.928 TEUR) entfallen mit 82.534 TEUR (Vj. 82.752 TEUR) auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, sowie Forderungen aus dem Cash Pooling mit der Marelli Europe S.p.A. 101.516 TEUR (Vj. 263.176 TEUR)

Forderungen gegen Gesellschafter bestehen analog dem Vorjahr nicht.

#### **Rechnungsabgrenzungsposten**

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten entfällt mit 15.518 TEUR (Vj. 6.589 TEUR) im Wesentlichen auf im Geschäftsjahr gezahlte Preisnachlässe für zu erwartende Effizienzsteigerungen im Rahmen der Umsatzerlöse aus Serienerzeugnissen für kommende Jahre (Stichwort: Quicksavings).

#### **Aktive latente Steuern**

Der Berechnung wurde ein Steuersatz von 30,09 % zugrunde gelegt. Für das Geschäftsjahr ergaben sich nur aktive latente Steuern. Unter Inanspruchnahme des Wahlrechts nach § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB unterblieb eine Aktivierung. Aktive latente Steuern ergeben sich im Wesentlichen aus Differenzen zwischen handelsrechtlichen und steuerlichen Wertansätzen bei der Pensionsrückstellung, der Drohverlustrückstellung, den Rückstellungen für nachträgliche Preiskorrekturen und der Garantierückstellung.

#### **Bilanzverlust**

Im Geschäftsjahr 2023 ergibt sich ein Jahresfehlbetrag von 188.316 TEUR (Vj. 121.471 TEUR). Der Bilanzverlust des Geschäftsjahres 2023 beträgt danach 908.444 TEUR (Vj. 720.128 TEUR). Im Übrigen wird auf den Vorschlag für die Ergebnisverwendung verwiesen.

#### **Pensionsrückstellungen**

Der Unterschiedsbetrag nach § 253 Abs. 6 HGB beträgt insgesamt 820 TEUR (Vj 3.701 TEUR) und unterliegt einer Ausschüttungssperre.

#### **Sonstige Rückstellungen**

Die sonstigen Rückstellungen gliedern sich wie folgt:

	31.12.2023 TEUR	31.12.2022 TEUR
Personal	11.915	12.368
Verluste aus Lieferverpflichtungen	81.178	81.178
Garantien	8.291	6.927
Preisnachlässe	21.380	18.746
Ausstehende Rechnungen	5.559	7.263
Sonstige	5.252	10.339
	133.575	136.821

### Verbindlichkeiten

Die Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten sind im Verbindlichkeitspiegel im Einzelnen dargestellt.

in TEUR	31.12.2023				31.12.2022		
	Restlaufzeit			Gesamt	Restlaufzeit		Gesamt
Art der Verbindlichkeit	bis 1 Jahr	mehr als 1 Jahr	davon mehr als 5 Jahre		bis 1 Jahr	mehr als 1 Jahr	
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.073	0	0	6.073	7.333	0	7.333
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	265.821	3.262.030	787.775	3.527.851	164.554	3.262.030	3.426.584
3. Sonstige Verbindlichkeiten	86.853	0	0	86.853	83.499	0	83.499
- davon aus Steuern	1.137	0	0	1.137	1.258	0	1.258
Summe	358.747	3.262.030	787.775	3.620.777	255.386	3.262.030	3.517.416

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen umfassen solche gegenüber Gesellschaftern in Höhe von 3.286 Mio. EUR (Vj. 3.292 Mio. EUR). Diese entfallen mit 3.262 Mio. EUR (Vj. 3.262 Mio. EUR) auf die von der Marelli Corporation, Saitama-ken, Japan, erhaltenen Darlehen, welche zum Stichtag 31. Dezember 2023 in Höhe von 1.871 Mio. EUR an die Marelli Europe S.p.A., Corbetta, Italien, weitergegeben wurden. Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen betreffen in Höhe von 265.821 TEUR (Vj. 164.554 TEUR) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

Das von der Marelli Automotive Lighting System Co., Ltd, Changchun, China, an die Marelli Automotive Lighting Reutlingen (Germany) GmbH gewährte Darlehen i. H. v. 78 Mio. CNY (ca. 10,8 Mio. EUR) wurde vollständig zurückgezahlt und durch ein neues Darlehen im Nominalwert von 78 Mio. CNY (10,6 Mio. EUR) ersetzt (Wert am Bilanzstichtag 9,9 Mio. EUR).

## Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gesellschaft erzielt ihre Umsatzerlöse durch die Fertigung und den Vertrieb von Erzeugnissen und Komponenten der Fahrzeugbeleuchtung im Außenbereich.

Die Umsatzerlöse gliedern sich nach geographisch bestimmten Märkten wie folgt auf:

	2023		2022	
	Mio. EUR	%	Mio. EUR	%
Inland	570,2	70,9	534,1	71,0
Übrige EU-Länder	184,4	22,9	156,1	20,8
Übriges Europa	-0,2	0,0	0,4	0,1
Nordamerika	37,6	4,7	30,8	4,1
Übrige Länder	12,0	1,5	30,0	4,0
	804,0	100,0	751,4	100,0

Die Umsatzerlöse fallen allesamt in die Produktgruppe „Lichttechnische Erzeugnisse“ und gliedern sich nach Vertriebswegen bzw. Produktgruppen wie folgt auf:

	2023 Mio. EUR	2022 Mio. EUR
OE (Original Equipment)	584,8	524,0
OES (Original Equipment Services)	79,4	88,1
IAM (Independent Aftermarket)	14,6	16,0
Tooling Sales	29,0	23,2
Übrige	96,2	100,1
	804,0	751,4

#### Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten im Wesentlichen Erträge aus der teilweisen Auflösung der Rückstellung für Verluste aus Lieferverpflichtungen in Höhe von 3.530 TEUR. Darüber hinaus sind periodenfremde Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von 4.980 TEUR (Vj. 4.625 TEUR) enthalten.

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind folgende Erträge aus der Währungsumrechnung enthalten:

	2023 TEUR	Vorjahr TEUR
Realisierte Kursgewinne	1.684	2.275

#### Sonstige betriebliche Aufwendungen

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind 125 TEUR (Vj. 7.000 TEUR) aus der Zuführung zur Rückstellung für potenzielle Ansprüche aufgrund von Wettbewerbsrechtsverletzungen enthalten. Der größte Einzelposten in dieser Position stellen die Personalanpassungsmaßnahmen in Form von Abfindungen über 8.355 TEUR (Vj. 4.434 TEUR) dar. Daneben war die Zuführung der Garantierückstellung mit 5.515 TEUR um 3.747 TEUR höher als im Vorjahr.

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind folgende Aufwendungen aus der Währungsumrechnung enthalten:

	2023 TEUR	Vorjahr TEUR
Realisierte Kursverluste	1.423	1.076

#### Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge



Die Zinserträge entfallen mit 4.377 TEUR im Wesentlichen auf die gewährten kurzfristigen Darlehen sowie das Cash-Pooling.

Im Vorjahr waren periodenfremde Erträge in Höhe 330 TEUR aus Nachzahlungszinsen enthalten.

### Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Der Zinsaufwand entfällt im Wesentlichen mit 88.751 TEUR (Vj. 85.377 TEUR) auf die erhaltenen Gesellschafterdarlehen. Darüber hinaus sind im Zinsaufwand Zinsen aus der Aufzinsung von Rückstellungen (TEUR 1.028; Vj. TEUR 2.593) und Zinsen im Rahmen des Factorings enthalten.

### Abschreibungen auf Finanzanlagen

Die Abschreibungen in Höhe von 46.307 TEUR (Vj. 247.192 TEUR) entfallen auf den Buchwert der Beteiligung an der Marelli Automotive Lighting Italy S.p.A., Venaria Reale (Torino), Italien.

### Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Der Steuerertrag resultiert aus der Auflösung einer Steuerrückstellung aufgrund der Verjährung des Sachverhalts.

## Sonstige Angaben

### Nicht in der Bilanz enthaltene Geschäfte

#### Factoring

Zum Bilanzstichtag hat die Gesellschaft Forderungen im Rahmen eines sogenannten „echten“ Factoring von 46.818 TEUR (Vj. 38.938 TEUR) verkauft, wovon 37.892 TEUR noch nicht fällig waren. Das Factoring dient der kurzfristigen Verbesserung der Kapitalstruktur und Liquidität des Unternehmens. Sämtliche Forderungsausfallrisiken gehen auf die Käufer über. Risiken bestehen keine.

#### Haftungsverhältnisse

Am 21. März 2012 wurde gegenüber der Penang Development Corporation Sdn. Bhd. Penang/ Malaysia, eine Bürgschaft i. H. v. von 35 Mio. MYR für die langfristige Miete eines Gebäudes der Tochtergesellschaft Malaysian Automotive Lighting Sdn. Bhd. Penang/ Malaysia, abgegeben. Die Bürgschaftsverpflichtung reduziert sich über eine Laufzeit von 20 Jahren in vier Stufen alle fünf Jahre. Zum Stichtag beträgt die Bürgschaft 19 Mio. MYR (zum Stichtagskurs umgerechnet 3,7 Mio. EUR). Das Risiko einer Inanspruchnahme hieraus wird aufgrund der guten Finanz- und Vermögenslage der Tochtergesellschaft als gering eingeschätzt.

Am 30. Juni 2021 wurden gegenüber der Carello Lighting Pension Schemes Trustee Limited, Essex, Großbritannien, Bürgschaften i. H. v. 46,55 Mio. GBP (zum Stichtagskurs umgerechnet 53,7 Mio. EUR) für die Pensionsrückstellungen der Automotive Lighting UK Limited, Cannock, Großbritannien, abgegeben. Die Bürgschaften haben eine Laufzeit bis 31. März 2030. Die Bürgschaftsverpflichtung reduziert sich über die Laufzeit. Das Risiko einer Inanspruchnahme hieraus wird aufgrund der guten Finanz- und Vermögenslage der Tochtergesellschaften als gering eingeschätzt. Aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten eines verbundenen Unternehmens:

	Mio. EUR
davon gesichert mit gewährten Pfandrechten	1.861
davon gesichert mit sonstigen Sicherheiten	2.604

Das Risiko aus der Inanspruchnahme aus den gewährten Pfandrechten sowie der sonstigen Sicherheiten für Verbindlichkeiten von verbundenen Unternehmen gegenüber Kreditinstituten wird aufgrund der guten Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der betreffenden verbundenen Unternehmen als gering eingeschätzt.

### Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Operating Lease: Der Nutzung von Kfz, Gabelstaplern, IT-Hardware, Gebäude sowie Kopierern liegen teilweise Operating-Leasingverträge zugrunde. Der Abschluss von Leasingverträgen dient der Verringerung der Kapitalbindung und verlagert das Risiko der Verwertung auf den Leasinggeber. Die Leasingverträge haben Laufzeiten bis maximal 2027. Die Gesamtverpflichtung aus diesen Leasingverträgen beträgt 7.428 TEUR (Vj. 10.763 TEUR). Den wesentlichen Anteil hierin haben die Mietverpflichtungen für Gebäude über 5.568 TEUR (Vj. 8.933 TEUR). Der Mietvertrag für den Sitz der Gesellschaft in Reutlingen wurde durch den Vermieter unter Einhaltung der Kündigungsfrist von 36 Monaten im November 2022 gekündigt.

Darüber hinaus bestehen Verpflichtungen aus Umlagen gegenüber verbundenen Unternehmen aus Management-Fee-Verträgen (AL MAF). In 2023 resultierten hieraus Verpflichtungen in Höhe von 2.227 TEUR (Vj. 2.946 TEUR).

Die übrigen sonstigen finanziellen Verpflichtungen liegen im Rahmen des üblichen Geschäftsverkehrs.

**Aufsichtsrat**

Hr. Gianpaolo Luigi Accossato	Aufsichtsratsvorsitzender Vice President Associate General Counsel - EMEA Legal Marelli Group
Hr. Martin Gross	Gewählter Arbeitnehmervertreter - ALDE-RT
Hr. Federico Filidoro	Vice President Human Resources - Marelli Automotive Lighting

**Geschäftsführung**

Hr. Sylvain Dubois	Chief Executive Officer Marelli Automotive Lighting und Managing Director - ALDE-RT
Hr. Peter Bartram	Chief Financial Officer EMEA Marelli Automotive Lighting und Managing Director - ALDE-RT
Hr. Martin Schmidt-Prange	People & Organization Manager Marelli Germany und Managing Director - ALDE-RT

**Gesamtbezüge der Geschäftsführung**

Für die Bezüge der aktiven Mitglieder der Geschäftsführung sowie der Bezüge ehemaliger Mitglieder der Geschäftsführung wird die Befreiungsvorschrift nach § 286 Abs. 4 HGB in Anspruch genommen. Im Vorjahr betragen die Bezüge der aktiven Mitglieder der Geschäftsführung 1.392 TEUR.

**Aufsichtsratsvergütung**

Die Aufsichtsratsvergütung betrug für das Geschäftsjahr 2023 2 TEUR (Vj. 2 TEUR).

**Gesamthonorar des Abschlussprüfers**

Das Gesamthonorar des Abschlussprüfers ausschließlich für Abschlussprüfungsleistungen beträgt für das Geschäftsjahr 2023 insgesamt 392 TEUR.

**Mitarbeiter**

Durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahres beschäftigten Mitarbeiter:

	2023	2022
Gewerbliche Arbeitnehmer	127	133
Angestellte	610	688
	737	821

**Derivative Finanzinstrumente**

Zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2023 sind keine derivativen Finanzinstrumente erworben oder verkauft.

**Konzernverhältnisse**

ALDE-RT ist eine 100 %ige Tochtergesellschaft der Marelli Corporation, Saitama-ken/Japan, welche in den Konzernabschluss der die Marelli Holdings Co., Ltd, Saitama-ken/Japan, einbezogen wird. Marelli Holdings Co., Ltd, Saitama-ken/ Japan, erstellt den Konzernabschluss für den größten Kreis der Unternehmen. Dieser ist am Sitz der Gesellschaft erhältlich.

ALDE-RT erstellt einen Konzernabschluss für den kleinsten Kreis der Unternehmen. Dieser wird im Unternehmensregister veröffentlicht.

**Nachtragsbericht**

Vorgänge nach dem Schluss des Geschäftsjahres, die für die Beurteilung des Jahresabschlusses von besonderer Bedeutung sind, haben sich nicht ergeben.

## Ergebnisverwendungsvorschlag

Die Geschäftsführung schlägt vor, den Bilanzverlust von 908.443.919,71 EUR auf neue Rechnung vorzutragen.

Reutlingen, den 5. Mai 2024

*Die Geschäftsführung*

*Sylvain Dubois*

*Peter Bartram*

*Martin Schmidt-Prange*

### Entwicklung des Anlagevermögens 2023

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				
	1.1.2023 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Umbuchungen EUR	31.12.2023 EUR
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>					
Entgeltlich erworbene Software	19.742.364,26	43.246,79	369.744,71	0,00	19.415.866,34
<b>II. Sachanlagen</b>					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	170.235,65	0,00	0,00	0,00	170.235,65
2. Technische Anlagen und Maschinen	46.610.360,38	226.489,07	787.639,04	122.489,00	46.171.699,41
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	21.653.488,73	341.339,98	1.610.740,68	11.475,10	20.395.563,13
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	148.874,10	30.947,00	0,00	-133.964,10	45.857,00
	68.582.958,86	598.776,05	2.398.379,72	0,00	66.783.355,19
<b>III. Finanzanlagen</b>					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	2.369.871.463,48	590.000.000,00	0,00	0,00	2.959.871.463,48
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	2.371.254.592,00	0,00	500.000.000,00	0,00	1.871.254.592,00
	4.741.126.055,48	590.000.000,00	500.000.000,00	0,00	4.831.126.055,48
	4.829.451.378,60	590.642.022,84	502.768.124,43	0,00	4.917.325.277,01



	1.1.2023 EUR	Kumulierte Abschreibungen Zugänge EUR	Abgänge EUR	31.12.2023 EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
Entgeltlich erworbene Software	19.226.533,28	291.786,18	369.615,02	19.148.704,44
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	85.415,46	3.404,71	0,00	88.820,17
2. Technische Anlagen und Maschinen	38.705.104,59	1.380.099,00	763.122,13	39.322.081,46
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	18.310.759,90	664.172,81	1.443.446,75	17.531.485,96
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00	0,00
	57.101.279,95	2.047.676,52	2.206.568,88	56.942.387,59
III. Finanzanlagen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	836.192.499,93	46.307.029,62	0,00	882.499.529,55
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00
	836.192.499,93	46.307.029,62	0,00	882.499.529,55
	912.520.313,16	48.646.492,32	2.576.183,90	958.590.621,58
			<b>Buchwerte</b>	
			<b>31.12.2023</b>	<b>31.12.2022</b>
			<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
Entgeltlich erworbene Software			267.161,90	515.830,98
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken			81.415,48	84.820,19
2. Technische Anlagen und Maschinen			6.849.617,95	7.905.255,79
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung			2.864.077,17	3.342.728,83
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau			45.857,00	148.874,10
			9.840.967,60	11.481.678,91
III. Finanzanlagen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen			2.077.371.933,93	1.533.678.963,55
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen			1.871.254.592,00	2.371.254.592,00



Buchwerte	
31.12.2023 EUR	31.12.2022 EUR
3.948.626.525,93	3.904.933.555,55
3.958.734.655,43	3.916.931.065,44

## Lagebericht 2023

### 1. ÜBERBLICK

Die Marelli Automotive Lighting Reutlingen (Germany) GmbH (ALDE-RT oder Marelli Automotive Lighting Reutlingen) ist die operative Zentrale von Automotive Lighting (AL), einem Geschäftsbereich von MARELLI. AL ist einer der führenden Hersteller von Außenbeleuchtung für Kraftfahrzeuge mit Standorten in Europa, Nord- und Südamerika und Asien.

ALDE-RT ist zugleich das größte Entwicklungszentrum von AL sowie technisches Kompetenzzentrum. Schwerpunkte in Reutlingen sind neben der Entwicklung von Elektronikkomponenten und lichttechnischen Innovationen die Entwicklung von Frontscheinwerfern. Im technischen Kompetenzzentrum werden Werkzeuge, Leuchtweitenregulierungen und Sensoren sowie elektronische Komponenten schwerpunktmäßig für den Eigenbedarf von AL gefertigt.

Zusätzlich werden über ALDE-RT die Werkleistungen der Tochtergesellschaften Marelli Automotive Lighting Brotterode (Germany) GmbH, Brotterode-Trusetal, (ALDE-BD) und Marelli Automotive Lighting Jihlava (Czech Republic) S.R.O., Jihlava, Tschechische Republik, (ALCZ-JI) fakturiert.

ALDE-RT ist eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der Marelli Corporation, Ltd., Saitama-ken, Japan, welche ein Bestandteil der Marelli Holdings Co, Ltd., Saitama-ken, Japan, ist.

### 2. DARSTELLUNG DES GESCHÄFTSVERLAUFS

#### 2.1 Entwicklung der Branche

Nach Angaben des Marktforschungsinstitutes S&P Global Mobility (Light Vehicle Production Forecast Stand Dezember 2023) stieg die weltweite Produktion von PKW und leichten Nutzfahrzeugen in 2023 vs. 2022 um 12,4 % auf 89,8 Mio. Einheiten. Im wichtigen chinesischen Markt ergab sich eine Volumensteigerung von 13,5%. China bleibt weiterhin der größte Einzelmarkt mit 28,6 Mio. Einheiten. Die Entwicklung in anderen für Automotive Lighting wichtigen Regionen war weiterhin positiv. Der Bereich EMEA („Europe, Middle East and Africa“) verzeichnete einen Volumenanstieg von 12,9% auf 20,1 Mio. Einheiten und Nordamerika wuchs um 12,2 % auf 15,6 Mio. Einheiten.

#### 2.2 Umsatzentwicklung

Der Gesamtumsatz der Marelli Automotive Lighting Reutlingen (Germany) GmbH stieg im Geschäftsjahr 2023 um 7,0 % oder 52,6 Mio. EUR auf 804,0 Mio. EUR.

Der Anstieg kam aus dem Bereich der Erzeugnisumsätze, die von 634,4 Mio. EUR auf 679,1 Mio. EUR stiegen (+44,7 Mio. EUR). Dies war auf mehrere Neuanläufe im Werk Jihlava zurückzuführen, insbesondere Scheinwerfer für Mercedes E- und C-Klasse, BMW 5er sowie VW Touareg und Audi RS4. Dagegen bremste der Auslauf der Serienfertigung für die Scheinwerfer des BMW 3er und Skoda Fabia den Anstieg.

Preisbereinigt stieg der Erstausrüstungsumsatz um 24,8 Mio. EUR (5,2 %). Daneben sorgten Preiserhöhungen auf der Einkaufsseite für Halbleiter, die teilweise von den Kunden kompensiert wurden, für einen zusätzlichen Umsatzanstieg.

Projektbedingt stiegen auch die Umsätze mit Werkzeugen um 5,8 Mio. EUR auf 29,0 Mio. EUR, die Fakturierung von Entwicklungsleistungen blieb mit 39,4 Mio. EUR auf weiterhin hohem Niveau (Vorjahr: 39,8 Mio. EUR), wovon 22,1 Mio. EUR auf Verrechnungen im Konzern entfielen (Vorjahr 23,2 Mio. EUR).

Im Jahr 2020 war innerhalb der Business Unit Automotive Lighting ein neues Lizenzsystem eingeführt worden. Dabei wurde Marelli Automotive Lighting Reutlingen (Germany) GmbH als Eigentümer des geistigen Eigentums der Scheinwerfer-Technologie definiert und erhält seitdem einen fixen Prozentsatz der weltweiten Umsätze mit Scheinwerfern der anderen Konzerngesellschaften.

Bezogen auf die Umsätze 2023 ergab dies zusammen mit weiteren kleineren Lizenzverträgen einen Ertrag von 35,6 Mio. EUR (Vorjahr 35,8 Mio. EUR).



**2.3 Beschäftigung**

Am Standort Reutlingen waren zum Jahresende 2023 insgesamt 701 Mitarbeiter beschäftigt. Gegenüber dem Vorjahr entspricht dies einer Reduzierung von 85 Mitarbeitern. Betriebsbedingte Kündigungen sind weiterhin bis Ende 2024 ausgeschlossen.

Die Kündigung des Mietvertrages für den Standort Reutlingen durch den Vermieter Bosch auf Ende 2025 hat zu einer erheblichen Verunsicherung der Belegschaft und der Arbeitnehmervertretung am Standort geführt. Zunächst wurden Verhandlungen mit dem Vermieter geführt, um in Verbindung mit einer vom Vermieter gewünschten Verkürzung der Kündigungsfrist eine Fortsetzung des Mietverhältnisses, ggf. auch nur für gewerblich genutzte Flächen zu erreichen oder eine Auffanglösung für Beschäftigte in diesen Bereichen zu finden. Diese Bemühungen zeigten bislang keine Ergebnisse. Daher wurden Arbeitnehmervertreter und Belegschaft Ende des Jahres darüber informiert, dass die Suche nach zukünftigen Mietflächen zunächst auf Flächen für Büros, Labore und Musterbau konzentriert wird, da sich ein Umzug für die Bereiche Werkzeugbau, Ausprobe und Restfertigung kaum wirtschaftlich darstellen lassen werde. Die Prüfung und Erarbeitung eines Konzeptes für diese Bereiche wurde begonnen und dauert an. Ob und inwieweit sich eine Betriebsänderung mit Notwendigkeit eines Interessenausgleiches und Sozialplanes ergibt, ist noch nicht absehbar.

Die weiterhin bestehende Unsicherheit in der Belegschaft hat in 2023 zu einer erhöhten Fluktuation von 12,1 % geführt. Die Nachbesetzung in „Best Cost Countries“ (zum Beispiel durch Verlagerung nach Tschechien und in zentrale Shared Service Center) kann zumindest vorübergehend zu einer Einschränkung der effektiven Kapazität führen.

Die im Jahr 2021 im Rahmen der Maßnahmen zur Kosteneinsparungen vereinbarten Gespräche über Prozessoptimierungen mit Arbeitnehmervertretern wurden nochmals fortgeführt.

Die in der Pandemie erweiterten Möglichkeiten zum mobilen Arbeiten (Homeoffice) blieben bestehen. Gespräche mit dem Betriebsrat über künftige betriebliche Regelungen zu Homeoffice und Desksharing auch nach Ende der Pandemie wurden noch nicht abgeschlossen.

**2.4 Investitionen**

Im abgelaufenen Geschäftsjahr 2023 wurden insgesamt Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände i. H. v. 0,64 Mio. EUR getätigt (Vorjahr: 1,29 Mio. EUR). Schwerpunkte waren u. a. Investitionen in IT-Ausrüstung für HPC Cluster 2023 i.H.v. 0,16 Mio. EUR und ein Transfer von Marelli Electric Powertrain Cologne i.H.v. 0,03 Mio. EUR. Der Entwicklungsbereich investierte insgesamt 0,37 Mio. EUR, davon für einen Transfer aus dem Standort in Cluj, Rumänien, i.H.v. 0,07 Mio. EUR.

**3. FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG**

Im Geschäftsjahr 2023 hat ALDE-RT insgesamt 89,0 Mio. EUR (Vorjahr: 84,4 Mio. EUR) in Forschung und Entwicklung investiert. Im Verhältnis zum Umsatz lagen dies bei 11,1 % (Vorjahr: 11,2 %). Daneben ist die Zahl der Patentanmeldungen ein guter Maßstab für die Innovationskraft. In 2023 gab es 81 Erstanmeldungen in Deutschland und Auslandsanmeldungen zu Deutschen Erstanmeldungen aus dem Vorjahr (Vorjahr: 74 Anmeldungen).

Die Anzahl der in der Forschung und Entwicklung tätigen Mitarbeiter veränderten sich im Vergleich zum letzten Bilanzstichtag um -11,1 % auf 391 Mitarbeiter (Vorjahr: 440 Mitarbeiter).

**4. DARSTELLUNG DER LAGE**

**Ertragslage**

Das (um periodenfremde Effekte - Erträge und Aufwendungen - bereinigte) Betriebsergebnis (Ergebnis vor Steuern vom Einkommen und vom Ertrag abzüglich Finanzergebnis) verringerte sich um -152,4 Mio. EUR auf -43,7 Mio. EUR.

Die Verschlechterung resultiert hauptsächlich aus einem positiven Effekt im Vorjahr, in dem eine Zuschreibung auf Beteiligungen i. H. v. 136,3 Mio. EUR das Ergebnis verbesserte.

Die Bruttomarge sank geringfügig um -1,8 Mio. EUR und beträgt 4,3% (Vorjahr 4,9%) bezogen auf die zugrunde liegenden Umsatzerlöse. Die relative Veränderung resultiert aus dem Saldo von Preisabbauten und Kompensation für Einkaufspreisanstiege für die Erstausrüstungskunden, jährlicher Revision der Transferpreise für den Bezug von Scheinwerfern aus den Lieferwerken in Brotterode und Jihlava, Tschechien.

Die Bruttomarge ist die Marge bezogen auf die Umsätze für Erzeugnisse und Warenlieferungen sowie des korrespondierenden Materialaufwandes unter Berücksichtigung der Bestandsveränderung. Von den in der Gewinn- und Verlustrechnung dargestellten Beträgen entfallen diese anteilig wie folgt auf die Bruttomarge:

in TEUR	2023	2022
Umsatzerlöse	682.650	636.560
Bestandsveränderung	-341	210
Materialaufwand	-653.201	-605.835
Bruttomarge	29.108	30.935



Im Jahr 2020 wurde ein weltweites Lizenzmodell für Scheinwerfer eingeführt, bei dem die ausländischen Konzerngesellschaften einen fixen Prozentsatz ihrer Scheinwerferumsätze an ALDE-RT abzuführen haben. Die Lizenz Erlöse in 2023 belaufen sich auf 35,6 Mio. EUR und liegen damit auf dem Niveau des Vorjahres (35,8 Mio. EUR).

Neben den Lizenz Erlösen wurden projektspezifische Verrechnungen von Entwicklungsleistungen vorgenommen. Diese waren in 2023 auf weiter hohem Niveau von 39,4 Mio. EUR (Vorjahr: 39,8 Mio. EUR). Davon stammen 22,1 Mio. EUR aus der konzerninternen Verrechnung (Vorjahr: 23,2 Mio. EUR).

Der in den Vorjahren begonnene Personalabbau wurde vor dem Hintergrund weiterer konzernweiter Einsparungserfordernisse durch Angebote für freiwillige Abfindungen fortgesetzt. Dies führte dazu, dass die Personalkosten um 3,2 Mio. EUR auf 87,7 Mio. EUR zurückgegangen sind. Gleichzeitig erhöhten sich die in den „sonstigen betrieblichen Aufwendungen“ ausgewiesenen Abfindungen um 3,9 Mio. EUR auf 8,4 Mio. EUR ggü. dem Vorjahr.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betragen 55,6 Mio. EUR (Vorjahr: 55,8 Mio. EUR). Bedingt durch den weiteren Ausbau der Entwicklungsbereiche am Standort Jihlava, Tschechien, erhöhten sich die Verrechnungen an ALDE-RT um 3,1 Mio. EUR. Daneben erhöhten sich die konzerninternen Verrechnungen um 5,2 Mio. EUR. Trotzdem sanken die sonstigen betrieblichen Aufwendungen durch den Wegfall von Sondereffekten im Vorjahr für die Bildung einer Rückstellung für Kartellforderungen i. H. v. 7,0 Mio. EUR sowie der Abwertung von Forderungen an die russische Tochtergesellschaft i. H. v. 4,0 Mio. EUR.

Rückstellungen für besondere Garantie waren nicht erforderlich, der Garantieraufwand blieb auf niedrigerem Niveau von 0,3 % vom Umsatz (Vorjahr: 0,2 %) und stieg umsatzbedingt um 0,8 Mio. EUR.

Die sonstigen betrieblichen Erträge sanken von 162,3 Mio. EUR auf 10,7 Mio. EUR. Dies resultiert i. W. aus im Vorjahr vorgenommenen Zuschreibungen der Beteiligungen i. H. v. 136,3 Mio. EUR. Im Einzelnen betraf dies die Marelli Automotive Lighting Italy S.p.A., Venaria Reale, Italien, i. H. v. 111,4 Mio. EUR und die Marelli Sistemas Automotivos Industria e Comercio Brasil Ltda., Contagem, Brasilien i.H.v. 24,9 Mio. EUR.

Daneben war die Auflösung der Rückstellung für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften mit 3,5 Mio. EUR um 15,3 Mio. EUR geringer als im Vorjahr.

Das Beteiligungs- und Finanzergebnis (ohne periodenfremde Erträge) verbesserte sich von -232,0 Mio. EUR im Geschäftsjahr 2022 auf -163,3 Mio. EUR (+68,7 Mio. EUR).

Im Geschäftsjahr 2023 wurde eine Abwertung auf die Beteiligung an der Marelli Automotive Lighting Italy S.p.A., Venaria Reale (Torino), Italien i. H. v. 46,3 Mio. EUR vorgenommen, nachdem wir zuvor eine Einlage in das Eigenkapital der Gesellschaft i.H.v. 90,0 Mio. EUR geleistet haben. Im Vorjahr entfiel die Abwertung auf die Beteiligung an der Marelli Europe S.p.A. (231,0 Mio. EUR) sowie auf die Beteiligung an der russischen Tochtergesellschaft (16,2 Mio. EUR).

Im Rahmen der Ergebnisabführung der Marelli Automotive Lighting Brotterode (Germany) GmbH wurde ein Verlust i. H. v. 96,9 Mio. EUR (Vorjahr: Gewinn von 0,2 Mio. EUR) ausgeglichen. In 2023 wurde entschieden, den Standort Mitte 2024 zu schließen und es wurde eine entsprechende Vereinbarung über einen Sozialtarifvertrag und Sozialplan mit der IG-Metall und dem Betriebsrat erzielt. Entsprechende Aufwendungen für Abfindungen und Sonderkosten wurden im Jahresabschluss 2023 der Marelli Automotive Lighting Brotterode (Germany) GmbH zurückgestellt und über den Verlustausgleichsvertrag von ALDE-RT übernommen.

Die Dividendenerträge sanken von 27,1 Mio. EUR auf 11,2 Mio. EUR. Die Dividenden des Jahres 2023 entfallen auf die Ausschüttungen des chinesischen Joint-Ventures Changchun Marelli Automotive Lighting System Co., Ltd, Changchun, China, i. H. v. 3,0 Mio. EUR (Vj. 6,1 Mio. EUR), Hubei Huazhong Marelli Automotive Lighting Co., Ltd, Hubei, China, i. H. v. 5,3 Mio. EUR (Vj. 5,7 Mio. EUR) und Malaysian Automotive Lighting Sdn. Bhd., Penang, Malaysia, i.H.v. 2,9 Mio. EUR. (Vj. 4,2 Mio. EUR). Keine Ausschüttung wurde in 2023 von der Marelli MAKO Elektrik Sanayi Ticaret A.S., Busa, Türkei, vorgenommen (Vj. 11,1 Mio. EUR).

Im Rahmen der konzerninternen Finanzierung bestehen unverändert die Darlehen der Marelli Corporation, Japan, an die Marelli Automotive Lighting Reutlingen i. H. v. 3.262,0 Mio. EUR. Die an die Tochtergesellschaft Marelli Europe S.p.A., Corbetta, Italien, gewährten langfristigen Darlehen wurden um 500 Mio. EUR reduziert bei gleichzeitiger Durchführung einer Kapitalerhöhung von 500 Mio. EUR. Der Darlehensbetrag zum Jahresende belief sich auf 1.871 Mio. EUR. Durch diese Entwicklung hat sich der Zinssaldo (einschließlich Cash Pooling) weiter verschlechtert auf -25,8 Mio. EUR (Vorjahr -8,1 Mio. EUR).

Das neutrale Ergebnis (Saldo aus periodenfremden Aufwendungen und Erträgen) ist um 0,1 Mio. EUR auf 4,9 Mio. EUR gesunken und besteht im Wesentlichen aus Erträgen aus der Auflösung von Rückstellungen.

Als Ergebnis der bisher genannten Effekte betrug das Ergebnis vor Steuern vom Einkommen und Ertrag -202,1 Mio. EUR, was einem Rückgang um 83,8 Mio. EUR entspricht.

Die im Steueraufwand ausgewiesenen ausländischen Ertragsteuern von 3,2 Mio. EUR im Vorjahr reduzierten sich auf 1,5 Mio. EUR. Daneben wurde eine Rückstellung für Risiken in den Jahren 2016 und 2017 i. H. v. 15,2 Mio. EUR aufgrund von Verjährung aufgelöst. Laufende deutsche Ertragsteuern fielen aufgrund des negativen Ergebnisses keine an.

In 2023 wurde damit ein Jahresfehlbetrag i. H. v. -188,3 Mio. EUR erwirtschaftet, der in 2022 noch -121,5 Mio. EUR betrug.

Unter Berücksichtigung eines Verlustvortrages aus den Vorjahren i. H. v. -720,1 Mio. EUR beläuft sich der Bilanzverlust per 31. Dezember 2023 auf -908,4 Mio. EUR.

Das geplante negative Ergebnis vor Steuern im oberen zweistelligen Millionenbereich wurde mit -188,3 Mio. EUR nicht erreicht. Dies ist vor allem auf den Verlustausgleich für die Marelli Automotive Lighting Brotterode (Germany) GmbH zurückzuführen. Bereinigt um diesen Effekt ergibt sich ein Ergebnis vor Steuern i. H. v. -91,4 Mio. EUR.

## Vermögenslage

Die Bilanzsumme reduzierte sich im Berichtsjahr gegenüber dem Vorjahr von 4.305,8 Mio. EUR auf 4.203,8 Mio. EUR (-102,0 Mio. EUR).

In 2023 wurde eine Kapitalerhöhung bei der Marelli Europe S.p.A. über 500 Mio. EUR vorgenommen, verbunden mit einer Reduzierung der langfristigen Darlehen um den gleichen Betrag.



Das Anlagevermögen stieg um 41,8 Mio. EUR, i. W. aufgrund einer Kapitalerhöhung für die Marelli Automotive Lighting Italy S.p.A. i. H. v. 90 Mio EUR.

Die vorgenannten Effekte aus der Beteiligungsbewertung erhöhten den Buchwert der Beteiligungen um 543,7 Mio. EUR (Abwertungen i. H. v. 46,3 Mio. EUR sowie Kapitalerhöhungen i. H. v. 590,0 Mio. EUR).

Die langfristigen Darlehen gegenüber der Marelli Europe S.p.A. bestanden Ende 2023 i. H. v. 1.871,3 Mio. EUR, nachdem in 2023 500,0 Mio. EUR zurückgezahlt wurden (bei gleichzeitiger Kapitalerhöhung um den gleichen Betrag).

Die Vorräte betragen 7,7 Mio. EUR und reduzierten sich um 0,5 Mio. EUR vor allem aufgrund eines geringeren Bestandes an fertigen Erzeugnissen und Waren.

Außerdem sanken die Forderungen aus dem Cash Pooling gegen die Marelli Europe S.p.A. um 161,7 Mio. EUR.

Auf der Aktivseite stieg der Rechnungsabgrenzungsposten für den Ausweis eines periodengerechten Ergebnisses um 9,1 Mio. EUR, welches in Zusammenhang mit Vorleistungen für neue Projekte steht, die ab Beginn der Serienlieferungen aufgelöst werden.

Auf der Passivseite der Bilanz erhöhten sich die „Verbindlichkeiten ggü. verbundenen Unternehmen“ um 101,3 Mio. EUR. Dies ist vor allem auf den Verlustausgleich des handelsrechtlichen Ergebnisses der Marelli Automotive Lighting Brotterode GmbH (96,9 Mio. EUR) zurückzuführen.

Darlehensverbindlichkeiten gegenüber der Marelli Corporation, Japan, blieben unverändert bei EUR auf 3.262,0 Mio. EUR, ebenso das Darlehen der Marelli Automotive Lighting System Co., Ltd, Changchun, China, an die Marelli Automotive Lighting Reutlingen (Germany) GmbH (10,6 Mio. EUR).

Die Rückstellungen sanken um 17,1 Mio. EUR auf 227,6 Mio. EUR durch Auflösung von Rückstellungen für steuerliche Risiken aufgrund von eingetretener Verjährung. Rückstellungen für die betriebliche Altersversorgung blieben hingegen nahezu unverändert.

## **Finanzlage**

Die Gesellschaft verfügt über keine externen Kreditlinien und ist in das konzerninterne Cash-Pooling des Marelli-Konzerns einbezogen. Bei Liquiditätsbedarfen kann die Gesellschaft auf Konzernmittel zurückgreifen.

Daneben existierten am Bilanzstichtag sechs Darlehen im Gesamtwert von 3.262,0 Mio. EUR. Davon haben vier Darlehen im Gesamtwert von 2.474,3 Mio. EUR eine Laufzeit von 7 Jahren, beginnend ab dem 2. Mai 2019. Neben den 2.474,3 Mio. EUR bestehen zwei weitere Darlehensvereinbarungen über 500 Mio. EUR und 300 Mio. EUR, deren Laufzeit im November 2022 bis zum 30. Juni 2029 verlängert wurde.

Am Bilanzstichtag sind Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände (Erstattungsanspruch für tschechische Mehrwertsteuer) i. H. v. 46,8 Mio. EUR (Vj. 38,9 Mio. EUR) im Wege des „echten“ Factorings verkauft und somit im Ausweis nicht enthalten.

## **Tochtergesellschaften**

Angaben zum Anteilsbesitz sind der Anteilsbesitzliste im Anhang zu entnehmen.

## **5. RISIKOBERICHT**

Für Automotive Lighting Reutlingen ergeben sich die Risiken grundsätzlich aus dem Geschäftsmodell, aus der globalen Aufstellung und aus dem allgemeinen Branchenumfeld. Als international ausgerichteter Automobilzulieferer ist ALDE-RT mit einer Vielzahl von Risiken konfrontiert. Ziel des Managements der Chancen und Risiken ist es, die Chancen zu nutzen und die Risiken frühzeitig zu erkennen und entsprechend gegenzusteuern.

### **Chancenmanagement**

Beim Chancenmanagement unterscheiden wir den strategischen und den operativen Ansatz. Der strategische Ansatz wird regelmäßig und kontinuierlich abgeglichen und entwickelt. Er beruht auf Informationen von externen Quellen und Marktanalysen, um Trends zu detaillieren und in die Planung einfließen zu lassen und bei Bedarf die Strategie an ein sich veränderndes Marktumfeld anzupassen, sowie strategische Chancen zu identifizieren und umzusetzen. Das operative Chancenmanagement, das sich aus dem laufenden Geschäft in den unterschiedlichen Regionen ergibt, wird von dem verantwortlichen Management wahrgenommen.

Durch die Megatrends Digitalisierung, Elektrifizierung und Autonomes Fahren, die das automobilen Umfeld in den nächsten Jahren wesentlich verändern werden, hat Marelli Automotive Lighting Reutlingen sich entsprechend positioniert. Die neuen Technologien und Funktionen in den Bereichen Digitalisierung, Elektrifizierung und autonomes Fahren haben für Marelli Automotive Lighting Reutlingen Auswirkungen auf das laufende und zukünftige Geschäftsmodell.

Basis für die Nutzung dieser Chancen ist eine globale Aufstellung mit Konzentration auf die Schlüsselmärkte Europa, China und Nordamerika. Hierbei wird die globale Strategie jeweils auf die Herausforderungen der Kernmärkte angepasst.

Bei den Kernprodukten hat Marelli Automotive Lighting Reutlingen mit der Digitalisierung der Lichttechnik auf Basis von softwaregesteuerten Lichtquellen wie zum Beispiel microLED Modulen in neuesten Scheinwerfern für seine Automobilkunden ganz neue Funktionen erschlossen. Aufgrund von neuesten Gesetzesanpassungen ist es inzwischen möglich, mit diesen Scheinwerfern im Zusammenspiel mit der Vernetzung mit mehreren Sensoren im Fahrzeug (wie z. B. Kamera und Außentemperatursensor) neue sicherheitsrelevante Fahrerassistenzfunktionen durch Lichtprojektion auf die Straße zu ermöglichen. Dies führt zu einer deutlich erhöhten Nachfrage nach diesen hochwertigen Scheinwerferoptionen.

Der starke weltweite Trend zu LED-Technologie in der Außenbeleuchtung eröffnet außerdem signifikante Potenziale im Bereich Lichtelektronik. Daher ist die Strategie, mit dem Anstieg von LED basierten Funktionen auch mehr Lichtelektronik zu verkaufen.



Ein neuer Styling Trend ist speziell bei Fahrzeugen mit Elektroantrieb, die Fahrzeuge mit einer Rundumbeleuchtung auszustatten, so dass das Nachtdesign speziell im Frontbereich durch beleuchtete Grills, Panels und Logos aufgewertet wird. Um dieses weitere Einsatzfeld von Licht im Außenbereich mit eigenen Produkten bedienen zu können, wurde im Jahr 2021 eine technologische Partnerschaft mit einem großen Lieferanten für Stoßfänger und andere große Außenanbauteile vereinbart.

Um auch den Trend zum autonomen Fahren mit eigenen neuen Produkten zu unterstützen, beschäftigt sich Marelli Automotive Lighting Reutlingen auch mit der Integration von Sensoren. Diese Sensoren sind mit integrierter künstlicher Intelligenz (KI) in der Lage, selbstständig Objekte zu erkennen und zu klassifizieren (Smart Sensor). Marelli Automotive Lighting Reutlingen plant alle notwendigen Kompetenzen aufzubauen, um für seine Kunden als Systemintegrator für die Sensorintegration aller benötigten Sensoren für das autonome Fahren aufzutreten.

## **Risikomanagement**

Für Automotive Lighting Reutlingen ergeben sich die Risiken grundsätzlich aus dem Geschäftsmodell, aus der globalen Aufstellung und aus dem allgemeinen Branchenumfeld.

### **Risiken aufgrund des Geschäftsmodells**

Durch die globale Aufstellung ergeben sich für Marelli Automotive Lighting Reutlingen auch Risiken aus dem aktuellen Trend vieler Länder zur Stärkung nationaler Märkte. Dieser Trend führt zu möglichen Handelsrestriktionen und neuen Zöllen, die sich negativ auf das jeweilige Geschäftsmodell auswirken können und durch lokale Fertigungsstrategien ausgeglichen werden müssen. In diesem Umfeld sind auch Einflüsse durch deutliche Wechselkursschwankungen möglich.

Zum anderen sichert die globale Aufstellung jedoch Schwankungen der unterschiedlichen Märkte ab. Dies hat insbesondere Einfluss auf die globale Aufstellung der Lieferketten und weltweite Vernetzung der Produktionsprozesse. Dabei wird es in Zukunft wichtig sein, eine stabile Balance zwischen Lokalisierung aller Fertigungsprozesse und international verteilter optimaler Auslastung der Fertigungseinrichtungen zu erreichen.

Risiken ergeben sich auch im Branchenumfeld durch den vermehrten Einzug der Digitalisierung in die Kernproduktfelder Scheinwerfer und Rückleuchten. Hierbei ist zu berücksichtigen, dass zum einen Kernkompetenzen sowohl in der Produktentwicklung als auch in der Industrialisierung aufgebaut werden und zum anderen auch eine engere Vernetzung mit entsprechenden Partnern erfolgt. Aufgrund des höheren Anteiles von Elektronik an den bestehenden Produkten reduziert sich die Eintrittsschwelle für neue Wettbewerber, die bereits stark mit Elektronikprodukten im Automobilumfeld tätig sind.

Gerade im Bereich Autonomes Fahren zeigt sich, dass Start-Ups die benötigten neuen Technologien stark vorantreiben und gemeinsam mit bestehenden Lieferanten neue Kooperationen schließen, um die Produkte schnell und mit einer für das Automobilumfeld hohen Qualität in Serie zu bringen.

Um entsprechend auf das sich schnell verändernde Marktumfeld und Technologietrends reagieren zu können, hat Marelli Automotive Lighting Reutlingen begonnen, strategische Kooperationen mit führenden Technologielieferanten einzugehen, die die Gesamtstrategie des Unternehmens unterstützen.

Durch den sich beschleunigenden Transformationsprozess zur Elektrifizierung hat die Fahrzeugindustrie die Investitionen für Autonomes Fahren zugunsten der schnelleren Umstellung auf batterieelektrische Fahrzeuge weiter in die Zukunft verschoben. Der Schwerpunkt für die Umsetzung liegt in den nächsten Jahren verstärkt bei einer Erweiterung der bestehenden Fahrerassistenzsysteme zu einem teilautonomen Fahren. Dadurch verzögert sich auch der geplante Umsatz der Projekte im Bereich Autonomes Fahren.

### **Finanzwirtschaftliche Risiken**

#### **Abhängigkeit von der Finanzierung durch die Muttergesellschaft**

Aufgrund der kurz- bis mittelfristig voraussichtlich negativen operativen Cashflows werden zur Aufrechterhaltung der Zahlungsfähigkeit im Prognosezeitraum weitere liquide Mittel benötigt.

Die Marelli Corporation, Saitama-ken, Japan, hat der Gesellschaft daher mit Vertrag vom 2. Mai 2019 ein langfristiges Darlehen in Höhe von 2.474 Mio. EUR gewährt. Neben dem langfristigen Darlehen bestehen ein Darlehen mit Vertrag vom 13. Mai 2020 und letztem Nachtrag vom 5. Dezember 2022 sowie ein Darlehen mit Vertrag vom 3. Juli 2020 und letztem Nachtrag vom 5. Dezember 2022. Mit dem Nachtrag vom 5. Dezember 2022 wurde die Laufzeit der beiden Darlehen bis zum 30. Juni 2029 verlängert. Zum Bilanzstichtag beträgt das Darlehensvolumen 800 Mio. EUR mit einem abrufbaren Volumen von 12 Mio. EUR. Die Gesellschaft finanziert sich operativ grundsätzlich über das Cash Pooling mit der Marelli Europe S.p.A., Corbetta, Italien.

Zur Aufrechterhaltung der Zahlungsfähigkeit und somit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit ist die Gesellschaft daher auf die Bereitstellung der benötigten finanziellen Mittel im Prognosezeitraum durch die Marelli Corporation, Saitama-ken, Japan, angewiesen.

#### **Wechselkursrisiken**

Risiken aus Wechselkursschwankungen bestehen weiter fort, v. a. im Rahmen der Erstattung von tschechischer Mehrwertsteuer. In 2023 war der Wechselkurs der tschechischen Krone relativ konstant und schloss bei 24,724 CZK pro EUR (Vorjahr 24,116 CZK pro EUR), mit einem Durchschnittskurs von 24,002 CZK/EUR.

Aufgrund der geringeren Fluktuation wurden entsprechend den Konzernrichtlinien in 2023 weiterhin keine Devisentermingeschäfte getätigt.

#### **Betriebliche Risiken**

##### **Beschäftigung**

Die Unsicherheit u. a. im Hinblick auf die gekündigten Räumlichkeiten am Standort Reutlingen führen zu einer erhöhten Fluktuation, auch und gerade bei hochqualifizierten Mitarbeitern. Der Ersatz für zukünftige Abgänge wird im Wesentlichen in „Best Cost Countries“ erfolgen. Dies kann letztlich zu einer temporären Knappheit von kritischen Ressourcen und einer stark dezentralisierten Organisation führen, was die Gewinnung und Bearbeitung von zusätzlichen Entwicklungsprojekten beeinträchtigen kann.



Eine konkrete Lösung für einen zukünftigen Standort wurde noch nicht definiert, die verbleibende Frist bis zur Räumung der aktuellen Mietflächen erfordert eine zügige Lösung. Abhängig vom Ergebnis des zu erarbeitenden Konzeptes für Werkzeugbau, Ausprobe und Restfertigung kann es zu schwierigen Verhandlungen mit den Arbeitnehmervertretungen kommen.

## Qualitätsrisiken

Marelli Automotive Lighting Reutlingen hat sein Qualitätsmanagement darauf ausgerichtet, robuste und zuverlässige Produkte zu entwickeln und diese mit dem Ziel Null Fehler herzustellen. Der Kundennutzen steht hierbei im Vordergrund. Die Einhaltung von gesetzlichen Anforderungen sowie kundenspezifischen Standards setzen hierbei unabdingbare Rahmenbedingungen.

Trotz aller Anstrengungen von Marelli Automotive Lighting Reutlingen verbleibt jedoch ein gewisses Qualitätsrisiko. Durch die weiterhin steigende technische Komplexität unserer Produkte ergeben sich steigende Anforderungen an die Entwicklungs- und Fertigungsprozesse.

Potentielle Qualitätsprobleme unserer Produkte können zu erhöhten Kosten führen und auch unser Image bei unseren Kunden schädigen, was wiederum die Ertragslage des Unternehmens negativ beeinflussen kann. Deshalb arbeitet Marelli Automotive Lighting Reutlingen kontinuierlich daran, die Qualitätsrisiken zu minimieren, indem die Entwicklungs- und Fertigungsprozesse sowie die daraus resultierende Produktreife weiter verbessert werden. Die angestrebte Produktreife und Produktkonformität zum Serienanlauf ist ein wichtiges Element und wird über entsprechende Maßnahmen im Qualitätsmanagementsystem sichergestellt. Des Weiteren werden konkrete Quality Improvement Plans auf regionaler und Werksebene erstellt und gepflegt.

## Risiken durch Unterbrechungen in der Zulieferkette

Marelli Automotive Lighting Reutlingen, das als Tier-1- oder Tier-2-Lieferant tätig ist, ist direkten Schwankungen in den Kundenanforderungen ausgesetzt. Aufgrund der schwierigen Halbleiterversorgung des Automobilmarktes mit anhaltenden Schwankungen in der Kundennachfrage, bis hin zu unerwarteten Werksschließungen, die durch den globalen Halbleitermangel beeinflusst werden, war auch im Jahr 2023 ein hohes Maß an Reaktionsfähigkeit erforderlich.

Die zu beobachtenden Volumenschwankungen müssen zu einer Optimierung der Lieferkette und zu einer dauerhaften Kostenkontrolle in diesem Bereich führen. Diese Aktivitäten müssen Priorität haben und gleichzeitig möchten wir unseren Kunden den bestmöglichen Service bieten. Die Kundenbetreuung ist das wichtigste Ziel. Unsere Partner - Lieferanten sowie Transport- und Logistikdienstleister - müssen ermutigt werden, uns mit wettbewerbsfähigen Logistiklösungen zu unterstützen.

Elektroniklieferanten bleiben aufgrund ihrer begrenzten Kapazität und langen Vorlaufzeiten weiterhin der Fokus unserer Planungsprozesse. Für viele Komponenten wurde die Kapazität der Produktionsstätten seitens der Lieferanten erhöht, aber einige wichtige Technologien, z. B. für LED-Treiber, wie sie in zahlreichen Fahrzeugleuchten verwendet werden, sind knapp.

Im Jahr 2023 wurden weiterhin Rohstoffe für Halbleiterblanks verwendet, insbesondere von Marellis Lieferanten. Selbst im ersten Quartal 2024 ist die weltweite Produktion von Elektroniklieferanten aufgrund dieser Engpässe bei weitem nicht ausreichend. Dies bedeutet, dass Engpässe in der Kundenversorgung auch im Jahr 2024 keineswegs ausgeschlossen werden können. Wir erwarten keine signifikante Verbesserung bis zum dritten Quartal.

## Risiken durch Unterbrechungen der Informationstechnologie

Durch die Komplexität des Automobilzulieferergeschäfts und die hierfür vorhandene Notwendigkeit stabiler Unternehmensprozesse betreibt Marelli Automotive Lighting Reutlingen komplexe ICT- (Information Communication Technology) Applikationen und Anwendungen auf einer ebenso komplexen ICT-Infrastruktur. Immer steigende Anforderungen an die Prozesse und Systeme, ebenfalls durch immer höhere Erwartungen im Sinne der Digitalisierung über alle Unternehmensbereiche hinweg, erfordern hohe Verfügbarkeit der Systeme und Daten und erzeugen zusätzlich immer größere Datenmengen, welche zu verarbeiten sind, und deren Verfügbarkeit für die Stabilität der Unternehmensprozesse unabdingbar sind.

Zusätzlich, zu den klassischen Risiken beim Betrieb der Systemlandschaft, mit der notwendigen Verfügbarkeit, Stabilität und Sicherheit derselben und der darin vorhandenen Informationen und Daten, bestehen zusätzlich insbesondere Risiken durch Cyber-Angriffe. Hier hat Marelli in 2023 das Team Security weiter ausgebaut und durch neuste Technik und permanentes Monitoring eine hohe Sicherheit aufgebaut. Auch wurde die Nutzung der USB-Ports an den Endgeräten eingeschränkt.

Generell mögliche Risiken, die im Betrieb der Systeme und Netzwerke bestehen, können Ausfälle der IT-Landschaft verursachen und somit Auswirkungen auf Unternehmensprozesse mit sich bringen. Marelli hat hier in 2023 die VPN Software FortiClient optimiert. In Zusammenspiel mit dem Produkt Zscaler (Proxy-Server) werden die Information auf den bestmöglichen Routen verschlüsselt und übertragen.

Im Sinne der Risikominimierung werden sämtliche relevanten Sicherheitsmaßnahmen nach aktuellem Stand der Technik ergriffen. Diese beinhalten neben den klassischen Informations- und Datenschutzrichtlinien, ebenso Richtlinien für den Betrieb der Systeme, sowie Change- und Incident-Management. Die Informationssicherheit wird kontinuierlich weiterentwickelt und verbessert. Zusätzlich wird durch kontinuierliche Wartung und Aktualisierung der Infrastruktur, Netzwerke und Applikationen das Risiko von Datenverlust und nicht ausreichender Verfügbarkeit der Systeme minimiert.

Die oben aufgeführten Systeme und Richtlinien dazu sind enthalten in der regelmäßigen Prüfung durch externe Auditoren für die Erneuerung unserer Zertifizierung nach TISAX. Im kommenden Jahr 2024 wird die Re-Auditierung TISAX erfolgen.

## Externe Risiken

Marelli Automotive Lighting Reutlingen beliefert weltweit eine Vielzahl an Automobilherstellern. Die wirtschaftliche Lage des Unternehmens ist damit in großem Maße von der Automobilindustrie und deren positiver Entwicklung abhängig. Die Automobilindustrie befindet sich derzeit vor einem tiefgreifenden Strukturwandel. Zum einen ergeben sich neue sowie strengere Regularien und Anforderungen an Erstauflieferer und zum anderen ergeben sich gestiegene Risiken für die Geschäftstätigkeit und die gesamte Lieferkette aus der Einführung von Handelsrestriktionen beispielsweise zwischen USA, Mexiko und China und parallel erschwerte Liefer- und Fertigungsplanungen durch reduzierte Verfügbarkeit bei Halbleitern.

Marelli Automotive Lighting Reutlingen ist jedoch durch ein umfangreiches sowie innovatives Produktportfolio bestens für sich ändernde Kundenanfragen aufgestellt. Das breite und diversifizierte Kundenportfolio erlaubt es zudem, Schwankungen am Markt bestmöglich aufzufangen. Mit einem Kennzahl-basierten Planungs- und Steuerungsansatz wird gezielt die Risikodiversifizierung gestärkt. Zusätzlich tragen neben der OE-Geschäftstätigkeit die Bereiche „Aftermarket“ und „Independent Aftermarket“ zu einer breiten und diversifizierten Unternehmensstruktur bei.



## 6. PROGNOSEBERICHT

Für das Jahr 2024 gehen wir von einem weiteren Umsatzanstieg von rd. 92 Mio. EUR (13,7 %) aufgrund von mehreren neuen Projekten aus, die überwiegend in 2024 anlaufen und im folgenden Jahr das komplette Jahr verkauft werden, wie die Scheinwerfer für BMW 5er, Mercedes E-Klasse, EQE und EQS).

Das Ergebnis vor Steuern wird auch in 2024 wieder sehr stark von der Höhe potentieller Dividendenausschüttungen bestimmt werden. Wir erwarten ein negatives Ergebnis vor Steuern im oberen zweistelligen Millionenbetrag.

## 7. Ergänzende Angaben

### 7.1. Erklärung der Unternehmensführung nach § 289 f HGB

Am 30. April 2015 mit Wirkung vom 1. Mai 2015 wurde das "Gesetz für die gleichberechtigte Teilhabe von Frauen und Männern an Führungspositionen in der Privatwirtschaft und im öffentlichen Dienst" ausgefertigt. Danach sind im Lagebericht der Marelli Automotive Lighting Reutlingen (Germany) GmbH Angaben zur Festlegung und Einhaltung von Zielgrößen des Frauenanteils in Führungspositionen anzugeben.

Für den Frauenanteil im Aufsichtsrat und in der Geschäftsführung wurden durch Gesellschafterbeschlüsse vom 16. März 2016 jeweils Zielgrößen von 0 % festgelegt, entsprechend der zu diesem Zeitpunkt vorliegenden Quoten. In der Geschäftsführung wie im Aufsichtsrat liegt die Quote weiterhin bei 0 %.

Die Quote der in Reutlingen in Führungspositionen beschäftigten Frauen bei den ersten beiden Führungsebenen unterhalb der Geschäftsführung lag zum 31. Dezember 2023 bei 6,7 % und damit etwas unter dem Niveau des im Jahr 2015 festgelegten Zielwerts von 7,8 %.

Reutlingen, den 5. Mai 2024

*Die Geschäftsführung*

*Sylvain Dubois*

*Martin Schmidt-Prange*

*Peter Bartram*

Resolution of the Supervisory Board

of

Marelli Automotive Lighting Reutlingen (Germany) GmbH

Beschluss des Aufsichtsrates

der

Marelli Automotive Lighting Reutlingen (Germany) GmbH

Tübinger Str. 123, 72762 Reutlingen, eingetragen im Handelsregister beim Amtsgericht Stuttgart unter HRB 353544.

Tübinger Str. 123, 72762 Reutlingen, registered at the Commercial Register at the local court of Stuttgart under the number HRB 353544.

Unter Verzicht auf die Einhaltung aller gesetzlichen und gesellschaftsvertraglichen Form- und Fristenfordernisse halten die Mitglieder des Aufsichtsrats hiermit eine außerordentliche Sitzung des Aufsichtsrats ab und beschließen wie folgt:

Waiving all requirements as to form and time prescribed by law and the articles of association, the members of the supervisory board herewith hold an extraordinary supervisory board meeting and resolve as follows:

Die Aufsichtsratsmitglieder haben den Jahresabschluss und den Lagebericht der Marelli Automotive Lighting Reutlingen (Germany) GmbH für das Jahr 2022 von der Ernst & Young GmbH, Stuttgart vorab erhalten. Ernst & Young hat diesen den Aufsichtsratsmitgliedern am 27.04.2023 in einer gesonderten Sitzung vorgestellt und erläutert.

The members of the Supervisory Board received the annual financial statements and management report of Marelli Automotive Lighting Reutlingen (Germany) GmbH for 2022 from Ernst & Young GmbH, Stuttgart in advance. Ernst & Young presented and explained these to the members of the Supervisory Board in a separate meeting on 27/04/2023.



Der Aufsichtsrat billigt mit diesem Beschluss den Jahresabschluss und den Lagebericht 2023.

With this resolution, the Supervisory Board approves the annual financial statements and the management report 2023.

Reutlingen, im Mai 2024

*Gianpaolo Luigi Accossato, Aufsichtsratsvorsitzender*

*Federico Filidoro, Aufsichtsratsmitglied*

*Martin Gross, Aufsichtsratsmitglied*

NIEDERSCHRIFT

über die

Gesellschafterversammlung

der

Marelli Automotive Lighting Reutlingen (Germany) GmbH

Die unterzeichnende Gesellschaft

Marelli Corporation

eine Gesellschaft japanischen Rechts, mit Geschäftsanschrift in 19-4 Miyahara -cho, 2- Chome, Kita-ku, Saitama-shi, Saitama, 331- 0812 Japan, eingetragen beim japanischen Amt für Rechtsangelegenheiten unter Nummer 0300-01-014831,

ist die einzige Gesellschafterin (die „Gesellschafterin“) der

Marelli Automotive Lighting Reutlingen (Germany) GmbH

eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung nach dem Recht der Bundesrepublik Deutschland mit Sitz in Reutlingen, eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Stuttgart unter HRB 353544,

im Folgenden die „Gesellschaft“.

Unter Verzicht auf alle gesetzlichen und gesellschaftsvertraglichen Form- und Fristvorschriften hält die Gesellschafterin eine außerordentliche Gesellschafterversammlung der Gesellschaft ab und beschließt Folgendes:

1. Der Jahresabschluss der Marelli Automotive Lighting Reutlingen (Germany) GmbH zum 31.12.2023 wird festgestellt.
2. Der Bilanzverlust des Geschäftsjahres 2023 in Höhe von EUR -188.316.122,20 wird auf neue Rechnung vorgetragen.
3. Der Geschäftsführung wird für das Geschäftsjahr 2023 Entlastung erteilt.

Der für den Gesellschafterbeschluss maßgebliche Text ist der deutsche Text. Bei einer unterschiedlichen Auslegung des deutschsprachigen und des englischsprachigen Textes hat der deutsche Wortlaut Vorrang.

MEMORANDUM

of the

Shareholder meeting

of

Marelli Automotive Lighting Reutlingen (Germany) GmbH

The undersigned company

Marelli Corporation

a corporation under the laws of Japan, having its registered office at 19-4 Miyahara-Cho, 2- Chome, Kita-ku, Saitama-city, Saitama 331- 0812 Japan, registered with the Japanese Legal Affairs Bureau under number 0300-01- 014831,

is the sole shareholder (the “Shareholder“) of

Marelli Automotive Lighting Reutlingen (Germany) GmbH

a limited liability company under the laws of the Federal Republic of Germany with registered office in Reutlingen, Germany, registered with the commercial register of the local court (Amtsgericht) of Stuttgart under HRB 353544,

hereinafter referred to as the “Company“.

By waiving all formalities and notice requirements required by law and the articles of association, Shareholder holds an extraordinary shareholder's meeting of the Company and resolves as follows:

1. The annual financial statements of Marelli Automotive Lighting Reutlingen (Germany) GmbH effective to 31.12.2023 are adopted.
2. The loss of the fiscal year 2023 with an amount of EUR -188.316.122,20 will be carried forward to the next accounting period.
3. The management is granted discharge for the business year 2023.

The official version of the shareholder's resolution is the German text. In case of differences of interpretation, the German version shall prevail.



Nach diesem Beschluss wird die Versammlung geschlossen.

After this resolution, the meeting is closed.

Saitama, Japan, den/this 09.05.2024

**Marelli Corporation**

*Representative Director*